

Frauenkreisausflug am 15. September 2011

Wozu soll das gut sein? Das fragt sich wahrscheinlich mancher, der so etwas noch nicht mitgemacht hat.

Hier ein paar Antworten aus den diesjährigen Erfahrungen.

Schon beim Treffen auf dem Ispringer Bahnsteig herrscht große Freude über rege Beteiligung. Vor allem wird unsere Älteste (87 J.) begrüßt, die mutig ihren Rollator schiebt.

Im Zug beginnt das lebhafte Gespräch. Wie wichtig ist da so eine lange, gemütliche Bahnfahrt bis zum Karlsruher Hauptbahnhof. Von dort schlenderten wir zum Zoo- bzw. Stadtparkeingang. Nun gibt es den ersten Lacherfolg: Herr Pfarrer Trieschmann meldet uns an mit: „Wir sind zwei Erwachsene (Ehepaar Trieschmann) und elf Rentnerinnen!“ Nach dem zahlen des ermäßigten Eintrittsgeldes passieren wir die Pforte und bleiben gleich überwältigt stehen. Unter einem wolkenlosen, tiefblauen Himmel zeigt sich uns ein sonnenüberströmter Park mit wunderschönen Blumenbeeten, uralten Bäumen und einem glänzenden See. Das Herz geht uns auf!

Rosafarbene Flamingos schlafen in der Mittagssonne. Im Laufe des Tages entdecken wir neben den üblichen Zootieren – z. B. Elefanten, Flusspferde, Bären und natürlich Affen – auch Eichhörnchen, Pfauen, Schwäne und – Spatzen.

Natürlich schweißt uns auch das gemeinsame Mittagessen und Kaffeetrinken zusammen. Uns war wichtig, dass Herr Pfarrer Trieschmann zu Beginn der Mahlzeit ein Tischgebet sprach:

„Komm, Herr Jesu, sei unser gast, und segne uns und was du uns aus Ganden beschere hast. Amen.“ Mit schien, wir haben alle die Erhöhung dieses Gebetes spüren dürfen.

Nach so einem Tag können wir herzlich danken für gute Gemeinschaft, einfühlsamen Gedankenaustausch, fröhliches Lachen, leckeres Essen. Hier gilt unserem Pfarrer ein besonderer Dank für die gute Vorbereitung.

Wir werden die Bilder von der spätsommerlichen Gartenpracht als „Rosen für den Winter“ speichern.

Haben wir die Anfangsfrage nach dem Sinn dieses Ausflugs positiv beantwortet? Wenn Sie noch zweifeln, dann kommen Sie doch im nächsten Jahr mit uns. – Wir freuen uns darauf!

Maria Rothfuchs